

Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm **Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)**

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Anwendungsbereich	2
3.	Empfohlene Vorkenntnisse	2
4.	Voraussetzungen für die Zertifikatserteilung	3
5.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
6.	Prüfungsübersicht	3
7.	Schriftlich/praktische Prüfung	3
8.	Gesamtbewertung	3
9.	Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung	4
10.	Gültigkeit der Personenzertifikate	4
11.	Anforderungen an die Rezertifizierung	4
12.	Mitgeltende Unterlagen	5
13.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)	6
14.	Anlage 2: Thema und Prüfungsmodalitäten für die schriftliche/praktische Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®) Erstellung einer Fallstudie	7

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Zertifizierungsstelle für Personen

Am TÜV 1

45307 Essen

E-Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perszert@tuev-nord.de

Rev. 04

Status: freigegeben, 30.06.2025 BM

Gültig ab: 01.07.2025

Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)

1. Allgemein

Die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems (BGM) ist die konsequente Umsetzung der Erkenntnis, dass der Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter ein Gebot zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ist. Betriebliches Gesundheitsmanagement nimmt Einfluss auf organisatorische und betriebliche Abläufe sowie Verhaltensweisen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern sowie die Effizienz der Organisation langfristig zu erhöhen.

Der „Hausstandard Betriebliches Gesundheitsmanagement TÜV NORD CERT“ (Hausstandard BGM TNC) beschreibt formal die Anforderungen an ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem. Er reiht sich in andere Managementnormen, die die Anforderungen an Qualitäts-, Sicherheits-, Risiko- oder IT-Sicherheitsmanagementsysteme regeln, ein. Durch die Gliederung nach der High Level Structure ist er geeignet, in ein integriertes Managementsystem in Organisationen aufgenommen zu werden.

Mit Hilfe der Qualifizierung von Personen für das betriebliche Gesundheitsmanagement auf Basis dieses Zertifizierungsprogramms soll die Kompetenz auf einheitlichem und gleichbleibend hohem Niveau nachvollziehbar und damit zertifizierungsfähig gehalten werden.

Teilnehmer an einer Qualifizierungsmaßnahme „Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)“ sind interessierte Personen, die verantwortlich ein betriebliches Gesundheitsmanagement auf Basis des Hausstandards BGM TNC verwirklichen, aufrechterhalten und dessen Wirksamkeit ständig verbessern sollen.

2. Anwendungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats „Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)“ im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschulung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

3. Empfohlene Vorkenntnisse

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung	Berufserfahrung	fachbezogene Tätigkeit/praktische Erfahrung
Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)	Abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	2 Jahre	Grundkenntnisse im Betrieb von Managementsystemen Erfahrung im Personalwesen

Die empfohlenen Vorkenntnisse müssen nicht nachgewiesen werden, sind aber für die Teilnahme an Schulung und Prüfung sinnvoll.

4. Voraussetzungen für die Zertifikatserteilung

	Schulung im Zertifizierungsgebiet
Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)	fachbezogener Lehrgang mit mind. 32 UE* und erfolgreichem Abschluss

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Personenzertifizierungsprogramm.

5. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Prüfungen nach Präsenz- oder Online-Seminaren finden im Rahmen eines 4-wöchigen Bearbeitungszeitraums nach Abschluss des Seminars statt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente sowie eigene Aufzeichnungen zugelassen.

6. Prüfungsübersicht

Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV)	schriftlich:
Dauer:	24 Wochentage
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	1
Offene Aufgaben:	Fallstudie
Höchstpunktzahl:	100
Mindestpunktzahl:	60

Details s. Anlagen

7. Schriftlich/praktische Prüfung

In der praktischen Prüfung stellt der Kandidat sein Fachwissen und seine Methodik in Form einer schriftlichen Fallstudie dar. Hierbei sind konkrete Aufgabestellungen aus dem Arbeitsumfeld des Kandidaten zu bearbeiten.

8. Gesamtbewertung

Die Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV) ist bestanden, wenn bei der schriftlich/praktischen Prüfung mindestens 60% (60 Punkte) von max. 100 Punkten erreicht wurden. Es erfolgt eine Mitteilung über das Punkteergebnis in Form einer schriftlichen Bewertung.

Eine Nachbesserung der Fallstudie ist bei Nichtbestehen innerhalb von einer Woche (7 Wochentagen) ab Einsicht in die Bewertung gegen Gebühr möglich.

9. Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung

Bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen wird durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien der zertifizierten Person (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- e) Ausstellungsdatum
- f) Ausbildungsträger (nur bei Erst-Zertifizierung)

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-50151105-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

- 44 TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
- 02 Zertifikat
- 50151105 Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
- tt.mm.jjjj Tag der Prüfung
- DE02 Kennzahl des Prüfungszentrums
- 32157 Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

10. Gültigkeit der Personenzertifikate

Das jeweilige Zertifikat/Personenzertifikat ist 3 Jahre gültig.

Die Gültigkeit eines in der Erstzertifizierung erlangten Zertifikats beginnt mit dem Tag der positiven Zertifizierungsentscheidung und gilt bis 3 Jahre nach dem Prüfungsdatum minus 1 Tag.

11. Anforderungen an die Rezertifizierung

Bei Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats/Personenzertifikats kann auf Antrag der zertifizierten Person eine Rezertifizierung erfolgen.

Hierzu muss die zertifizierte Person der Zertifizierungsstelle für Personen folgendes nachweisen:

	Nachweis praktischer Tätigkeit	Schulung im Zertifizierungsgebiet
Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)	im zurückliegenden Zeitraum min. 1 Jahr im zertifizierten Bereich	mindestens eine 1-tägige Schulung, in der Neuerungen im Zertifizierungsgebiet behandelt wurden

Die Erfüllung der Anforderungen muss durch objektive Nachweise bestätigt werden.

Bei Unklarheiten ist die Zertifizierungsstelle für Personen berechtigt, weitere Nachweise anzufordern und/oder die zertifizierte Person zu einem Gespräch einzuladen.

Nicht absolvierte Schulungen können bis 12 Monate nach Ablauf der Gültigkeit nachgeholt werden.

12. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

13. Anlage 1: Themen des Lehrgangs Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)

Anzahl der UE*	
Themenbereich und Lerninhalte	
1. Grundlagen und Hintergründe zum betrieblichen Gesundheitsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Begriffe und Hintergründe im Zusammenhang mit einem BGM • Einführung Eisbergmodell • Einführung Salutogenesemodell • Abgrenzung BGM BGF und Schnittstelle zum Arbeitsschutz 	8 UE
2. Rolle des Gesundheitsmanagers <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Anspruchsgruppen im BGM • Verantwortlichkeiten im BGM 	8 UE
3. Umsetzung Prozess <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsbeurteilung Psyche (GBP) • BGM als PDCA-Prozess 	8 UE
4. Kennzahlen im Gesundheitsbericht <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) • Kennzahlen im BGM • Exkurs: Resilienz 	8 UE
5. Abschlussprüfung	
Schriftlich/praktisch	24 Wochentage

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmenden, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.

**14. Anlage 2: Thema und Prüfungsmodalitäten für die schriftliche/praktische Prüfung
Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)
Erstellung einer Fallstudie**

In der praktischen Prüfung stellt der Kandidat sein Fachwissen und seine Methodik in Form einer schriftlichen Fallstudie dar. Hierbei sind konkrete Aufgabestellungen aus dem Arbeitsumfeld des Kandidaten zu bearbeiten.

Die Bearbeitungszeit beträgt vier Wochen (24 Wochentage).

Die Fallstudie wird anhand folgender Kriterien und mit je max. 10 Punkten bei Formale Bewertung/Besonderes mit max. 20 Punkten (insgesamt 100 Punkte) bewertet:

- **Unternehmensanalyse und Bedarfsermittlung**
- **Verständlichkeit / Kongruenz**
- **Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit: Physische Gesundheit**
- **Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit: Psychische Gesundheit**
- **Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit: Soziale Gesundheit**
- **Implementierungsstrategie**
- **Evaluation und Erfolgskontrolle**
- **Abschluss und Empfehlungen**
- **Formale Bewertung/ Besonderes**